

Zukunftsprogramm

Seit über 40 Jahren ist nachhaltiges Wirtschaften kein Trend für uns, sondern fester Bestandteil unserer DNA als Familienunternehmen. Geleitet von unserem Anspruch „*Nur das Beste für unsere Haut*“, richten wir unser Handeln entschieden an langfristigen Zielen aus. Die Fortschritte werden fortlaufend mittels

Key Performance Indicator (KPI) überwacht. Diese strukturierte Datenerhebung garantiert eine präzise Bewertung sowie volle Transparenz und Vergleichbarkeit unserer Ergebnisse. Zudem ist jedes Ziel auf die 17 Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen ausgerichtet.

Unternehmensführung

SDG	Ziel	KPI	Ergebnis 2025	Ergebnis 2024
SDG 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele 	Unser Ziel ist die kontinuierliche und fachübergreifende Zusammenarbeit mit Multi-Stakeholder-Initiativen, um durch die gemeinsame Mobilisierung von Wissen und Ressourcen Nachhaltigkeitsziele intern und extern voranzutreiben.			
SDG 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen 	Unser Ziel ist die lückenlose Verhinderung von Korruption und Bestechung in all ihren Formen. Durch konsequente Vorbeugung, transparente Aufdeckung und die lückenlose Bearbeitung jedes Vorfalls stellen wir eine dauerhaft integre Unternehmenskultur sicher.	# gemeldete Vorfälle von Korruption oder Bestechung über etabliertes Hinweisgeberverfahren	0 Vorfälle von Korruption oder Bestechung	0 Vorfälle von Korruption oder Bestechung

Produkte

SDG 12 Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster 	Wir fördern nachhaltigen Konsum durch die gezielte Entwicklung eines verantwortungsbewussten Produktsortiments. Unser Ziel ist es, den Anteil Produkte mit Produktsiegeln zu steigern, sodass min. 60 % unseres Jahresumsatzes auf Artikel mit anerkannten Kosmetiksiegeln entfallen. Wir fördern die Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Wertschöpfungsketten, indem wir: - jährlich min. 65 % aller naturbasierten Rohstoffe aus transparenter nachhaltiger und / oder zertifizierter Erzeugung beschaffen, - jährlich 100 % zertifiziert nachhaltige Palm(kern)öl-Derivate einsetzen - Einsatz von Kunststoffen bestehend aus Recyclinganteil erhöhen;	% Jahresumsatz Produkte mit anerkannten Kosmetiksiegeln % nachhaltig zertifiziertes Einkaufsvolumen % RSPO-zertifizierte Palm(kern)öl-Derivate von gesamter Menge Palm(kern)öl-Derivate % Kunststoffe bestehen aus Recyclinganteil	70,9 % des Jahresumsatzes entfallen auf Produkte mit Kosmetiksiegeln (neue Kennzahl, da wir uns nicht mehr nur auf Nachhaltigkeitsiegel konzentrieren) 74 % des Beschaffungsvolumens sind nachhaltig zertifiziert 99,9 % MB-zertifizierte Palm(kern)öl-Derivate 52,9 % Kunststoffe bestehen aus PCR und 6,5 % aus PIR	42,2 % des Jahresumsatzes entfallen auf Produkte mit Nachhaltigkeitsiegeln 65 % des Beschaffungsvolumens sind nachhaltig zertifiziert 98,4 % MB-zertifizierte Palm(kern)öl-Derivate 3,2 % Kunststoffe bestehen aus PCR. Keine Daten für PIR vorhanden
SDG 15 Leben an Land 	Um Ökosysteme in unserer Wertschöpfungskette zu schützen, fördern wir eine nachhaltigen Waldbewirtschaftung indem wir 100 % zertifizierte Vlies- und Zellstoffe einkaufen.	% FSC- oder PEFC-zertifizierte Vlies- und Zellstoffe	97,5 % der Vlies- und Zellstoffe sind FSC- oder PEFC-zertifiziert	76,7 % der Vlies- und Zellstoffe sind FSC- oder PEFC-zertifiziert
SDG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur 	Förderung von Innovationen mittels Ideenmanagementsystems	# eingereichte und # umgesetzte Ideen	10 Ideen eingereicht 2 Ideen umgesetzt	7 Ideen eingereicht 3 Ideen umgesetzt
SDG 2 Kein Hunger 	Wir möchten den Wissenstransfer für eine nachhaltige Bewirtschaftung von Agrarrohstoffen ermöglichen, um die selbstständige Versorgung vor Ort zu gewährleisten. Dafür werden wir die Investitionen in die ländliche Entwicklung in den Entwicklungsländern beibehalten.	€ Beitrag zum FONAP-Kleinbauernprojekt (Biodiversitäts-Offsets)	€ 8.000 Spende an FONAP-Kleinbauernprojekt	€ 6.000 Spende an FONAP-Kleinbauernprojekt

Menschen

SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum 	Unser Ziel ist es, die Menschen- und Arbeitnehmerrechte in unserer Wertschöpfungskette zu schützen. Unser Ziel ist klar: Keine menschenrechtliche und arbeitsrechtliche Beschwerden und 100 % Bearbeitung der Eingaben über das Whistleblower- bzw. Beschwerdesystem.	# Beschwerden über das Whistleblower- bzw. Beschwerdesystem	0 Hinweise über das Whistleblowersystem 0 Beschwerden in Bezug auf Menschen- und Arbeitsrechte	0 Hinweise über das Whistleblowersystem 0 Beschwerden in Bezug auf Menschen- und Arbeitsrechte
---	---	---	---	---

Menschen

SDG	Ziel	KPI	Ergebnis 2025	Ergebnis 2024
SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen 	Unser Ziel ist es, ein sicheres Arbeitsumfeld zu gewährleisten, alle Arbeitsunfälle zu vermeiden und die Mitarbeitenden bei ihrer Gesundheit zu unterstützen. Die Vision ist klar: wir möchten die betriebliche Unfallquote um jährlich 10 % und die Krankenquote auf unter 6,3 % (Branchendurchschnitt) senken.	# meldepflichtige Arbeitsunfälle Unfallschwere in Tagen % Krankenquote	10 meldepflichtige Arbeitsunfälle in DE und 2 in PL 3,53 Tage in DE und 5 in PL 8,47 % Krankenquote in DE und 2,13 % in PL	11 meldepflichtige Arbeitsunfälle in DE und 0 PL 3,83 Tage in DE und 0 in PL 8,06 % Krankenquote in DE und 2,7 % in PL
SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum 	Unsere Mission ist ein vertrauensvolles und wertschätzendes Betriebsklima zu schaffen, Arbeitnehmern ein geschütztes und vertrauensvolles Arbeitsumfeld bieten und gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen. Dafür halten wir die Fluktuationsquoten sowie den Gender Pay Gap unter den Landesdurchschnitten und die Betriebszugehörigkeiten über Landesdurchschnitten. Ebenso sollen 100 % Beschwerden gelöst werden.	% Fluktuation Ø Betriebszugehörigkeit in Jahren% Gender Pay Gap % gelöste Beschwerden	Fluktuation von 11,3 % in DE (Landesdurchschnitt 17,7 %) sowie 11,4 % in PL (Landesdurchschnitt 15-20 %) Betriebszugehörigkeit von 7,65 Jahren in DE sowie 9,5 Jahren in PL 6,29 % Gender Pay Gap in D und 18,5 % in PL 6 Beschwerden über das interne Beschwerdesystem, davon 100 % gelöst. 0 eingereichte Hinweise über das Whistleblower-system	Fluktuation von 11,27 % in DE sowie 13,5 % in PL Betriebszugehörigkeit von 7,25 Jahren in DE sowie 9,0 Jahren in PL 9,01 % Gender Pay Gap in DE und 17,9 % in PL 12 Beschwerden über das interne Beschwerdesystem, davon 100 % gelöst. 0 eingereichte Hinweise über das Whistleblower-system
SDG 5 Geschlechter-Gleichstellung 	Wir möchten die Gleichstellung der Geschlechter. Dafür setzen wir uns für eine geschlechtergleiche Besetzung der kompletten Managementebene ein (50 %) und gewährleisten die uneingeschränkte und effektive Beteiligung und Chancengleichheit von Frauen auf allen Entscheidungsebenen.	% Frauenanteil auf Managementebene	41,9 % Frauen auf Managementebene (Abteilungs-/ Teamleitung, DE und PL insgesamt)	45,2 % Frauen auf Managementebene (Abteilungs-/ Teamleitung, DE und PL insgesamt)
SDG 10 Weniger Ungleichheiten 	Wir möchten Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion stärken und allen Menschen die Chance geben, sich unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Beeinträchtigungen zu verwirklichen.	# Mitarbeitende mit Beeinträchtigung von Gesamt # Nationalitäten	13 Mitarbeitende mit Beeinträchtigung (DE und PL insgesamt) 24 Nationalitäten	15 Mitarbeitende mit Beeinträchtigung (DE und PL insgesamt) 25 Nationalitäten
SDG 4 Hochwertige Bildung 	Wir möchten gewährleisten, dass alle Mitarbeitenden einen gleichberechtigten Zugang zu hochwertiger technischer und beruflicher Bildung erlangen. Dafür sollen die durchschnittlichen Weiterbildungsstunden erhöht werden. Zudem möchten wir, dass unsere Mitarbeitenden für die nachhaltige Entwicklung sensibilisiert werden. Dafür sollen jährlich 50 % der Belegschaft und 100 % aller neuen Azubis für Nachhaltigkeit geschult werden.	Ø Anzahl Schulungsstunden / geschulte Mitarbeitende # Auszubildende, die die Nachhaltigkeitsabteilung durchlaufen haben % Mitarbeitende, die in Nachhaltigkeit geschult wurden	26,4 Weiterbildungsstunden in DE und 11,3 in PL 3 Lehrlinge (75 %) in Nachhaltigkeit ausgebildet 2,9 % der Belegschaft 298 Mitarbeitende wurden zu Abfall geschult	23,71 Weiterbildungsstunden in DE und 9,89 in PL Neue Kennzahl, daher keine Datenlage 1,9 % der Belegschaft k.A. neue Kennzahl

Umwelt

SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum 	Unser Ziel: Bis 2030 erhebliche Verbesserung der Ressourceneffizienz, indem die Abfallintensität und die Wasserintensität kontinuierlich gesenkt werden.	Abfallintensität (Abfallaufkommen / Netto Umsatzerlös) Wasserintensität (Wasserverbrauch / Netto Umsatzerlös)	Abfallintensität 0,00037 (Reduzierung um 7,3 % zum Vorjahr) 0,00045 Wasserintensität (Reduzierung um 4,21 % zum Vorjahr)	Abfallintensität 0,00039 0,00048 Wasserintensität
SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz 	Unsere Mission ist eine klimafreundliche Produktion und CO ₂ -arme Betriebsstätten. Dafür möchten wir unsere Energieintensität und die THG-Intensität reduzieren.	Energieintensität (Energieverbrauch / Netto Umsatzerlös) THG-Intensität (Scope 1 - 3 Emissionen)	0,000052 Energieintensität (Reduzierung um 5,45 % zum Vorjahr) 0,00079 % THG-Intensität	0,000055 Energieintensität 0,00165 % THG-Intensität
SDG 7 Bezahlbare und saubere Energie 	Wir möchten die Energiewende vorantreiben und unseren Energiebedarf für Produktion und Mobilität auf 100 % erneuerbare Quellen umstellen.	% Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen % eigenproduzierte Energie von Gesamtenergie	65,39 % Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen (DE und PL insgesamt) 100 % Strombedarf aus erneuerbaren Quellen (DE und PL insgesamt) 4,31 % durch eigene PV-Anlagen produziert (DE und PL insgesamt)	59,71 % Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen (DE und PL insgesamt) 100 % Strombedarf aus erneuerbaren Quellen (DE und PL insgesamt) 2,87 % durch eigene PV-Anlagen produziert (DE und PL insgesamt)
SDG 15 Leben an Land 	Wir möchten den Verlust der biologischen Vielfalt eindämmen und dafür die Biodiversität und die Artenvielfalt an unseren Standorten und in unserer Wertschöpfungskette fördern. Unser Ziel ist es, kontinuierlich umwelt- und ressourcenschonende Praktiken beim Anbau von Agrarrohstoffen zu unterstützen und jährlich das FONAP-Zusatzprojekt zu fördern.	# Aktionen, die die Qualität der biologischen Vielfalt an den Standorten aufwerten	5 Bienenvölker am Standort Neustadt/Wied	5 Bienenvölker am Standort Neustadt/Wied